Neuhauser Kirchenfest 2023

Das diesjährige Neuhauser Kirchenfest konnte am Sonntag, den 2. Juli 2023, auf der Kirchenruine trotz des unsicheren Wetters gefeiert werden. Mehr als 100 Personen, die zu dieser Veranstaltung kamen, ließen sich davon nicht abhalten.

Das Kirchenfest begann wie immer mit einem ökumenischen Gottesdienst, den Monika Faes zum Thema: „Einheit in Vielfalt“ organisiert hatte. Viele Menschen aus verschiedenen Glaubensgemeinschaften waren in den Ablauf des Gottesdienstes eingebunden. Die Predigtimpulse zu Johannes 17, 20-23 kamen von drei Personen: von der Jugendreferentin Viola Wieser aus der Ramsau (evangelisch), von Diakon DI Hannes Stickler aus Schladming (röm.-kath.) und von Helge Plonner aus Leoben (Life-Church). Die musikalischen Beiträge stammten aus der Region. So wirkten mit: Barbara Hummer und Team, Hilli und Ingo Plonner jeweils mit Gesang und Sherry Deutschmann mit instrumentaler Musik. Monika Faes hatte die Leitung des Gottesdienstes inne und moderierte ihn auch mit ihrer humorvollen Art. Herbert Angerer las den Psalm, die Fürbitten wurden formuliert und vorgetragen von Hanni Huber und Elisabeth Pilz, das Vater Unser und den Segen sprach der zuständige Gemeindepfarrer Dr. Meinhard Beermann. Anschließend waren alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein mit Bewirtung eingeladen. Die Pfarrgemeinde Ramsau/Dachstein hatte Riesenbrezen gespendet, die Pfarrgemeinde Schladming Kaffee, köstliche Kuchen waren gebacken und zur Verfügung gestellt worden; zusätzlich gab es noch Würstl und Getränke, die zu günstigen Preisen angeboten wurden. Die Kollekte aus dem Gottesdienst sowie die Einnahmen aus der Bewirtung sind die einzigen finanziellen Mittel, die zur Erhaltung der Kirchenruine verfügbar sind. Ein herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle an alle Besucherinnen und Besucher, die beim geselligen Teil dazu beigetragen haben. Außerdem soll allen Helferinnen und Helfern gedankt werden, die beim Auf- und Abbau der Tische und Bänke sowie der Technik geholfen haben sowie allen Mitwirkenden am ökumenischen Gottesdienst, ganz besonders Monika Faes.

Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer feststellten, war es alles in allem ein berührender Gottesdienst und ein schöner Ausklang danach.

DI Waltraud Hein